



© Sebastian Krastel

09. February 2024

Seit 48 Stunden sind wir nun auf See und gewöhnen uns langsam an unseren schaukelnden Untersatz. Wir sind Wissenschaftler:innen der Unis Kiel, Köln und Dresden, des AWI, der Sorbonne-Universität in Paris sowie von vier australischen Instituten und Forschungseinrichtungen. Unterstützt werden wir von unseren Heli-Piloten, Mitarbeiter:innen des Deutschen Wetterdienstes und Walbeobachter:innen. Leider ist uns das Wetter nicht wohl gesonnen. Ein Orkantief südlich von uns verhindert, dass wir direkten Kurs auf die Antarktis nehmen können. Daher fahren wir vorerst nach Westen, wo heute nach Verlassen der australischen Wirtschaftszone um 6:30h lokaler Zeit die wissenschaftlichen Arbeiten mit dem Anschalten der hydroakustischen Systeme begonnen haben. Jetzt gerade haben wir unsere erste Stationen beendet, an der wir Wasser- und Planktonproben gesammelt haben.



© Sebastian Krastel

Auf geht's zu EASI-3!

06. February 2024

Heute um 18 Uhr tasmanischer Zeit sind wir mit der Polarstern aus Hobart zu der Expedition EASI-3 ausgelaufen. Hinter uns liegt ein langer Flug und ein aufregender Hafenaufenthalt mit vielen Aktivitäten. Im Rahmen einer Ausstellung an der Waterfront haben wir das Arbeiten und Leben auf der Polarstern vorgestellt. Bei dem ‚Hobart Climate Talk‘ wurden öffentlich Kippunkte des antarktischen Klimasystems diskutiert. Vor uns liegt die Ostantarktis. Die Expedition PS141 mit dem Titel „East Antarctic Ice Sheet Instability and its interaction with changes in Southern Ocean circulation - Part 3“ ist die dritte der EASI Expeditionen. Diese haben das Ziel, Eisschildveränderungen der Ostantarktis in verschiedenen Zeiten der Vergangenheit zu untersuchen. Der Fokus von EASI-3 liegt auf geowissenschaftlichen Untersuchungen. Wir sind sehr gespannt, was uns erwartet.